

Niederschrift der Sitzung des Ortsteilrates Bischleben-Stedten am 10.01.2017

Sitzungsort:	Jugend- u. Bürgerhaus, Lindenplatz 6, 99094 Erfurt-Bischleben-Stedten
Beginn:	19:00 Uhr
Ende:	20:40 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ortsteilrates:	Siehe Anwesenheitsliste
Sitzungsleiter:	Herr Queck
Schriftführerin:	Frau Kausch

Tagesordnung:

<u>I.</u>	<u>Öffentlicher Teil</u>	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 29.11.2016	
4.	Einwohnerfragestunde	
5.	Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR	
6.	Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR	
6.1.	Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re- präsentation Ortsteilbürgermeister	0024/17

6.2. Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung 0025/17

7. Ortsteilbezogene Themen

7.1. Rückblick 2016

7.2. Vorhaben 2017, Vorschläge Sanierung Bürgerhaus

8. Informationen

I. Öffentlicher Teil

**Drucksachen-
Nummer**

1. Eröffnung durch den Ortsteilbürgermeister

Der Ortsteilbürgermeister eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungs- und fristgemäße Ladung der Ortsteilratsmitglieder, sowie die Beschlussfähigkeit fest.

2. Änderungen zur Tagesordnung

Änderungsanträge werden nicht gestellt, somit wird gemäß der vorliegenden Tagesordnung verfahren.

3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 29.11.2016

Die Niederschrift ging allen Ortsteilratsmitgliedern mit der Einladung zu. Änderungen / Ergänzungen werden nicht beantragt. Die Niederschrift wird genehmigt.

bestätigt

Ja 6; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

4. Einwohnerfragestunde

Zu diesem TOP gibt es keinen Beratungsbedarf, Einwohner sind zur heutigen Sitzung nicht anwesend.

5. **Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen OR**

Dringliche Entscheidungsvorlagen des Ortsteilrates liegen nicht zur Beratung vor.

6. **Behandlung von Entscheidungsvorlagen OR**

6.1. **Vergabe finanzieller Mittel, § 16 Ortsteilverfassung: Re- 0024/17 präsentation Ortsteilbürgermeister**

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache und benennt die diesbezüglichen Ausgaben in 2016. Ein Zusatz wird aufgenommen: Die Anerkennung bereits getätigter Ausgaben.

Der Ortsteilrat stimmt nach Diskussion der Vorlage mit Änderungen zu.

BESCHLUSS:

Dem Ortsteilbürgermeister werden für 2017 Repräsentations-Mittel in Höhe von 500,00 Euro zur Verfügung gestellt.

Entsprechend der unter § 19 Buchstaben a) und f) der Ortsteilverfassung - Anlage 5 der Hauptsatzung der Landeshauptstadt Erfurt - aufgeführten Gratulations- und Repräsentationsaufgaben entscheidet der Ortsteilbürgermeister über den Einsatz der Mittel.

Die ordnungsgemäße Verwendung der Mittel ist durch die entsprechenden Belege auf Grundlage § 71 ThürGemHV nachzuweisen.

Bereits getätigte Ausgaben, die dem Beschluss-Wortlaut entsprechen, werden anerkannt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 6; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

6.2. **Verwendung der Mittel aus der Vermietung von Räumen 0025/17 im Bürgerhaus entsprechend der Betreiber- und Nutzungsordnung**

Der Ortsteilbürgermeister erläutert die Drucksache und benennt die Ausgaben aus Vermietung in 2016.

Es wird angefragt, ob dieser Beschluss in jedem Jahr neu gefasst werden muss, da ein Doppelhaushalt für 2017/18 angekündigt war und ob Mieteinnahmen ins Folgejahr übertragbar sind.

Antwort: Ein Doppelhaushalt für 2017/18 ist zwar vorgesehen, liegt aber noch nicht vor. Deshalb wird – wie in jedem Jahr – der Vermietungsbeschluss zu Jahresanfang für das jeweilige Kalenderjahr gefasst.

Die Mieteinnahmen waren bisher in keinem Jahr in den kommenden Haushalt übertragbar. Eine frühzeitige Beschlussfassung ermöglicht allerdings die Handlungsfähigkeit bei unvorhersehbaren Ereignissen, wie u. a. Defekten an elektrischen Geräten zwecks Reparatur

bzw. Neubeschaffung. (Voraussetzung: Genügend Mieteinnahmen oder Finanzierung aus § 4 der Ortsteilverfassung).

Ein Zusatz wird aufgenommen: Die Anerkennung bereits getätigter Ausgaben.
Der Ortsteilrat stimmt nach Diskussion der Vorlage mit Änderungen zu.

BESCHLUSS:

Entsprechend § 2 Abs. 2 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt vom 22.06.2016 werden die Mieteinnahmen für die Ausstattung und bauliche Unterhaltung des Bürgerhauses gem. § 8 Abs.1b der Ortsteilverfassung und unter Voraussetzung der Bestätigung des Haushaltes verwendet.

Die geschäftsführende Dienststelle, hier D 01- Sachgebiet Ortsteilbetreuung, wird beauftragt, den Beschluss entsprechend § 2 Abs. 2 Satz 1 der Betreiber- und Nutzungsordnung für die Vergabe und Benutzung von Räumen in Bürgerhäusern der Landeshauptstadt Erfurt vom 22.06.2016 umzusetzen und erforderlichen Absprachen mit den Fachämtern zu führen.

Der Ortsteilbürgermeister entscheidet über die notwendigen Maßnahmen und den Erwerb von erforderlichen Vermögensgegenständen.

Bereits getätigte Ausgaben, die dem Beschluss-Wortlaut entsprechen, werden anerkannt.

mit Änderungen beschlossen

Ja 6; Nein 0; Enthaltung 0; Befangen 0;

7. Ortsteilbezogene Themen

7.1. Rückblick 2016

Der Ortsteilbürgermeister führt aus: Insgesamt kann 2016 als positiv bewertet werden, trotz einschneidender Ereignisse, wie Brand des Sportlerheims und die Ablehnung der Fördermittel für die Lutherbänke durch die Aufbaubank.

Zum Sportlerheim: Dem Erfurter Sportbetrieb (ESB) liegt nach mehreren Anläufen endlich ein bezahlbares Konzept ohne Containerlösung vor.

Leider wird der Aufenthalts-/Versammlungsraum für die Sportler kleiner als ursprünglich vorgesehen.

Eine Fa. aus Mellingen wird den Ständerbau für das neue Gebäude erstellen.

Herr Gentzel (ESB) soll zu einer nächsten Ortsteilratssitzung zur Berichterstattung über den derzeitigen Stand der Planungen/ Bauarbeiten eingeladen werden.

Die Seniorenweihnachtsfeier war eine gelungene Veranstaltung mit voller Auslastung der Raum- und Sitzplatz-Kapazität. Das musikalische Programm gefiel den Senioren sehr gut und inspirierte zum Mitsingen.

Dennoch bemängelt Herr Queck die fehlende Unterstützung der Ortsteilratsmitglieder bei den Vor- und Nachbereitungen der Feier, um die er im Vorfeld mehrfach bat.

Vom Ortsteilrat wird dazu angeregt, dass er zukünftig konkret ansagen soll, wann und wofür er Hilfe braucht.

Zudem wird angeregt, pro Person einen Obolus von 2,00 EUR zu erheben, der dann z. B. in kulturelle Ausgaben einfließt.

Im letzten Jahr wurde festgelegt, die Insassen des in Bischleben ansässigen Christophorus-Werks finanziell zu unterstützen. Nach Prüfung stellte der Ortsteilbürgermeister fest, dass es sich um eine GmbH handelt, die nicht gemeinnützig arbeitet. In den vergangenen Jahren brachte Herr Queck in der Vorweihnachtszeit Präsente im Heim vorbei; eine konstante Verbindung / Rückmeldung kam trotzdem nicht zustande.

Frau Gehret sagt dazu: Diese behinderten Menschen gehören wie alle anderen Bürger zu Bischleben - Stedten, sie sollen deshalb am örtlichen Leben teilhaben und einbezogen werden.

Folgende Vorschläge werden dazu unterbreitet:

- Einladung ins Bürgerhaus zu einer vom Ortsteilrat organisierten und finanzierten Weihnachtsfeier (dagegen spricht die z. T. massive Behinderung einiger Patienten)
- Sommerfest im Bürgergarten
- Adventsfeier zum 1. Advent im Bürgerhaus

Die Ortsteilräte sollen über die Problematik nochmals nachdenken. Eine konkrete Festlegung soll später getroffen werden.

7.2. Vorhaben 2017, Vorschläge Sanierung Bürgerhaus

Herr Queck berichtet:

Der Umzug des Bereiches Jugendamt begann und wird im Januar endgültig vollzogen.

Die neue Küche im Erdgeschoss wurde vom Ortsteilbürgermeister bereits eingeräumt.

Die Sanierungsarbeiten, die 2016 freundlicherweise noch kurzfristig durch die Fa. Gleinig ausgeführt werden konnten, werden 2017 nach Lieferung der Türen (Maßanfertigung - Verbreiterung, also behindertengerecht) beendet.

Vorschläge zum Fortgang der Sanierungen im Bürgerhaus:

- Als Erstes: Ideen zur Sanierung ehemaliger Jugend-Raum, zwecks Vermietung eines kleineren Raumes als Ersatz für den Wegfall Mehrzweckraum I. OG
- dann: Weiterführung Sanierung im Saal
- Begehung mit Fa. Gleinig zur Einholung fachlicher Beratung
- auf "Freiwilligenbasis mit Unterstützung": Abriss der Wand- und Deckenverkleidungen durch eine ortsansässige Firma und neue, helle Wand- und Deckengestaltung (einschließlich Einbau neuer Strahler)
- Rückbau Bar / Tresen mit Ausschank zur Zusammenführung beider Raumteile als großflächige Nutzung
Hier erhebt sich gleich Widerspruch: Bar / Tresen sollen bleiben, sie sind existenziell für Vermietungen.

- Frau Gleinig legt eine Auflistung vor, die seitens des Ortsteilrates und der Fachämter ausgefüllt werden sollte. Erst dann kann entschieden werden, welche Maßnahmen am Dringlichsten sind. Darüber sollen sich die Ortsteilratsmitglieder bis zur kommenden Sitzung Gedanken machen.
- Vor allem anderen: Erst Bau der Terrasse forcieren. Angebote für Ständerkonstruktion einholen. (Unterbau: nicht mehr aktive und verfüllte Klärgrube)
- Es ist festzulegen, wie lang und breit die Terrasse werden soll. Danach ist ein Termin mit den betroffenen Fachämtern zu vereinbaren, diese sollen Vorschläge zur Umsetzung machen.
- Im Außenbereich könnte ein kleiner Spielplatz, sowie ein Platz für junge Mütter zu gelegentlichen Treffen entstehen
- Dazu wird angeregt, die freie städtische Fläche neben dem kirchlichen Friedhof umzuwidmen (die Zustimmung der Kirche als angrenzender Nachbar ist Voraussetzung)
- Zur nächsten Ortsteilratssitzung sollen erneut Gedanken und Vorschläge unterbreitet, aber auch schon Angebote (Ortsteilbürgermeister) vorgelegt werden
- Bei Einigkeit über die vom Ortsteilrat gewünschten Vorhaben soll das Amt 23 (Grundstücks- und Gebäudeverwaltung) bzw. Amt 67 (Garten- und Friedhofsamt) informiert und beauftragt werden

Die Senioren-Weihnachtsfeier wird nach ausgiebiger Diskussion auf Montag, den 04.12.2017 im Bürgerhaus festgesetzt.

8. Informationen

Der Ortsteilbürgermeister informiert:

- Auf dem ehemaligen Bahngelände, welches von den Bikern "Road Eagle" gekauft wurde, hing früher ein Schaukasten. Es wird angeregt, die Biker um Genehmigung zu bitten, diesen Aushangplatz erneut zu nutzen, da viele Bahnfahrer hier vorbeikommen. Der Ortsteilbürgermeister wird dazu mit den Bikern das Gespräch suchen.

gez. Queck
Ortsteilbürgermeister

gez. Kausch
Schriftführerin